Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 23 (1965)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1964/65

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1964/65

Insgesamt wurden im verflossenen Vereinsjahr 24 Veranstaltungen abgehalten, 8 davon gemeinsam mit anderen Gesellschaften. Die Themata der Vorträge stammten aus folgenden Wissensgebieten: Allgemeine Naturwissenschaft (1), Altersbestimmung (3), Anatomie (1), Astronomie (1), Biologie-Medizin (6), Botanik (1), Energiewirtschaft (1), Erdwissenschaften (6), Zoologie (4). Die Vorträge waren im allgemeinen gut besucht. Die mittlere Teilnehmerzahl betrug rund 100 Personen. Im Winter 1964/65 führte die Freistudentenschaft Bern einen Vortragszyklus «Fortschritt — Eingriffe des Menschen in seine Umwelt» durch, woran sich die NGB beteiligte, und zwar zusammen mit anderen Organisationen.

Die auswärtige Sitzung fand am 26. Juni 1965, bei einer Beteiligung von 36 Personen, im Oberhasli statt. Während dieser Exkursion wurde die Baustelle der Zentrale Innertkirchen II, die Zentrale Innertkirchen I und das Innere der Staumauer Räterichsboden besichtigt. Die technischen Erläuterungen sind durch die Herren Vizedirektor F. Zingg, Burkhard, Lehmann und Lucek der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) abgegeben worden. Im Anschluß an das im Hotel Handegg durch die KWO offerierte Mittagessen orientierte Herr Ingenieur Zingg über die Anlagen des Unternehmens und die weiteren Ausbaupläne. Der Direktion und den Mitarbeitern der KWO gilt für all das Gebotene der verbindliche Dank der NGB. Während der Exkursion ist die Vegetation und Flora des Oberhasli durch Herrn Klaus Ammann am Botanischen Institut und die Geologie durch den Präsidenten erklärt worden. Die Mitarbeit von Herrn Ammann sei bestens verdankt.

Die verschiedenen Geschäfte konnte der Vorstand in zwei Sitzungen und auf dem Zirkularwege erledigen. Eine durchgeführte Werbeaktion verlief erfolgreich. Es sind im ersten Halbjahr 1965 der NGB neu beigetreten 82 ordentliche Mitglieder und 17 Jungmitglieder. Als neues Korporativmitglied ist der NGB der Tierparkverein Bern beigetreten. Ein besonderer Dank gilt allen Donatoren, die durch ihre finanziellen Beiträge es uns möglich machen, vor allem Referenten aus dem Auslande und aus anderen Teilen der Schweiz einzuladen. Solche Vorträge und der Gedankenaustausch zwischen auswärtigen und hiesigen Forschern ist für alle Beteiligten stets sehr wertvoll. An dieser Stelle sei auch der allerbeste Dank dem auf Ende 1964 zurückgetretenen, langjährigen Vorstandsmitglied, Herrn Prof. F. Strauss, ausgesprochen, der sich besonders durch die Schaffung des Vortragsfonds verdient gemacht hat.

Am 25. März 1965 erfolgte, anläßlich einer Versammlung im Naturhistorischen Museum in Bern, die Gründung der Bernischen Arbeitsgemeinschaft zum Schutze von Natur und Heimat. Der Vorstand der NGB und die Naturschutzkommission der NGB haben beschlossen, dieser Arbeitsgemeinschaft als Gründermitglied beizutreten. Diese neue Organisation hat sich bereits mit Erfolg eingesetzt für die Annahme der Vorlage betreffend Mitspracherecht des Volkes bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen und Neuregelung der Zuständigkeitsordnung (kantonale Volksabstimmung vom 16. Mai 1965). An die Kosten dieser Aktion leistete die NGB aus dem Dr. La Nicca-Naturschutzfonds einen finanziellen Beitrag.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr 6 ihrer Mitglieder durch den Tod verloren: Hans Althaus, Geologe (Bern), Prof. Dr. med. R. Isenschmid (Bern), Dr. med. W. Morgenthaler (Muri), Franz Schwill (Bern), Prof. Dr. med. J. Abelin (Bern) und Dr. V. Knuchel, Apotheker (Bern). Die Gesellschaft ehrt das Andenken all dieser verstorbenen Mitglieder, die sich alle um die Naturwissenschaft oder Medizin verdient gemacht haben. Den 9 Verlusten durch Tod und Austritt stehen 98 Neueintritte gegenüber.

Der Mitgliederbestand per 31. August 1965 beträgt total 419, wovon:

382 ordentliche Mitglieder
7 Freimitglieder
5 Ehrenmitglieder
18 Jungmitglieder
7 Korporativmitglieder

Der Jahresbeitrag betrug für Einzelmitglieder, wie bisher, Fr. 15.—.
Während des Geschäftsjahres erschienen Bd. 20 und 21 (NF) der «Mitteilungen».

Zusammensetzung des Vorstandes pro 1964/65: Präsident: Prof. Dr. Th. Hügi; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Mosimann; Sekretär I: Dr. A. Meyrat; Sekretärin II: Frl. Dr. A. Maurizio; Kassier: Gustav Wyss; Redaktor: Dr. H. A. Stalder; Archivar: Dr. H. Frey; Beisitzer: Prof. Dr. W. Huber; Prof. Dr. H. Debrunner; Prof. Dr. E. Grob; Prof. Dr. U. Leupold; Abgeordneter in den Senat der SNG: Prof. Dr. Strauss (bis 31. Dezember 1964); Prof. Dr. S. Weidmann (ab 1. Januar 1965); Prof. Dr. W. Huber, Stellvertreter; Präsident der Naturschutzkommission NGB: Dr. W. Küenzi; Rechnungsrevisoren: Frl. G. Erb und Herr P. Bucher.

Zum Schluß möchte der abtretende Präsident allen denen danken, die in irgendeiner Form während den beiden Geschäftsjahren mitgearbeitet und damit der NGB gedient haben. Dieser aufrichtige Dank gilt in besonderem Maße den Vorstandsmitgliedern, die immer tatkräftig mithalfen und auf deren wohlwollende Unterstützung ich stets zählen durfte.

Bern, den 31. August 1965 Der Präsident: *Th. Hügi*